

# Bewusst führen

## Diskussion mit Dr. Frank Cooper III, Global Chief Marketing Officer bei BlackRock

🕒 Lesen 3 Minuten

Vielen Menschen sahen dem Übergang ins Jahr 2020 und dem damit anbrechenden neuen Jahrzehnt hoffnungsvoll entgegen und malten sich viele neue Möglichkeiten aus. Das Jahr 2020 war tatsächlich besonders und wird mit Sicherheit in die Geschichtsbücher eingehen, aber wahrscheinlich nicht auf die Art und Weise, wie es sich die Menschen vorgestellt hatten – schließlich markiert es auch den Anbruch der globalen Pandemie. In Zeiten wie diesen und **beim Rückblick auf das vergangene Jahr sowie dem Ausblick in die Zukunft ist es wichtig zu verstehen, was unsere gemeinsame Vision und unser Ziel als Unternehmen darstellt.**

Im April hat sich Kim Dabbs, Global Director of **Social Innovation** bei Steelcase mit Dr. Frank Cooper III, Global Chief Marketing Officer und Senior Managing Director bei BlackRock über bewusstes und zielgerichtetes Handeln unterhalten.

Dabbs erläutert: „Es ist wichtig, dass wir den Menschen zu verstehen geben, welches übergeordnete Ziel wir verfolgen. Nur so können wir langfristige Veränderungen voranbringen. Dabei spielt jeder Einzelne eine Rolle, aber es stellt sich die Frage: **Was bedeutet zielgerichtet und was wäre ein übergeordnetes Ziel** für Unternehmen, Gemeinden und letztlich für uns alle als Individuen?“

BlackRock ist eine führende globale Investmentgesellschaft und bekannt als Vorreiter in Bezug darauf, wie die Rolle der Wirtschaft in der Gesellschaft neu gedacht werden kann. Es geht um die Vorstellung einer Welt, in der sowohl Wohlbefinden als auch finanzieller Profit für alle Beteiligten möglich sind.

Dr. Frank Cooper III sagt dazu: „**In jeder Krise steckt das Potenzial, die Dinge zu verstärken, zu beschleunigen und das, was bereits vorhanden ist, aufzudecken.** Unsere kollektive Resilienz wird nicht verschwinden – im Gegenteil, sie wird noch weiter gestärkt werden. Ich deute Resilienz als die Fähigkeit, unsere Ressourcen zu aktivieren und Rückschläge wegzustecken. Diese Art der Resilienz ist in vielen verschiedenen Bereichen erkennbar und umfasst auch das, was die Menschen von Unternehmen erwarten: Ich bin der festen Überzeugung, dass der Trend hin zu bewussterem und zielorientiertem Handeln sich noch beschleunigen wird.“

„Dies bezieht sich auf die Menschen und auf unseren Planeten,“ erklärt Cooper. Nachhaltigkeit und Klimaschutzmaßnahmen sind zwangsläufig Teil der Diskussion. Jedes Unternehmen muss jetzt für sich entscheiden, auf welche Art es Einfluss nehmen will – abhängig von seinen jeweiligen Möglichkeiten und betrieblichen Abläufen. Ein wichtiger Punkt, den es zu bedenken gilt, ist, dass Klimaschutzmaßnahmen nicht isoliert betrachtet werden sollten, da ihr Einfluss auf bestimmte Gegenden und die dort lebenden Menschen überproportional hoch ist. **„Klimaschutzmaßnahmen und soziale Gerechtigkeit müssen Hand in Hand gehen. Wir sollten anerkennen, dass die Gemeinden und Gemeinschaften, die am wenigsten zu den genannten Problemen beitragen, am meisten darunter zu leiden haben. Beim Übergang zur neuen Netto-Null-Wirtschaft muss gewährleistet sein, dass dieser alle mit einbezieht.“**

[Klicken Sie hier, um die Aufzeichnung des Webinars \(auf Englisch\) zu sehen.](#)